

Schau, was da kriecht

Schüler erlebten Artenvielfalt im Landschaftspark Binntal

Binntal. – (wb) Am letzten Dienstag organisierte die Arbeitsgruppe Natur des Landschaftsparks Binntal mit den Schulklassen von Binn, Ernen und Grenchli einen Nachmittag der Artenvielfalt.

Im Jahr der Biodiversität durften die rund 70 Schülerinnen und Schüler einen Nachmittag lang die Artenvielfalt hautnah erleben. Bei vier verschiedenen Erlebnisposten beim Ernen Galgen bekamen sie einen Einblick in das reiche Leben im Wasser, an Land und in der Luft. Beim ersten Posten zeigte Hans Mutter aus Ernen den Kindern seine Sammlung von Vogelpräparaten und erzählte ihnen viel Interessantes über die Flugkünstler. Im Sumpfbereich neben dem Fussballplatz durften die Schüler nach den kleinen Wasserbewohnern fischen und diese mit der Lupe beobachten. Die Gewässerbiologin Sandra Hocevar half beim Bestimmen der Frosch-, Molch-, Libellen- und Fliegenlarven.

Ein weiterer Posten befasste sich mit den Krabbeltieren an Land. Wie viele Beine hat ein Insekt? Haben Ameisen auch



Rund siebzig Schülerinnen und Schüler durften die Artenvielfalt hautnah erleben.

Foto zvg

Flügel? Wie entwickelt sich ein Schmetterling? Warum gehören die Spinnen nicht zu den Insekten? Auch hier durften die Kinder unter der Anleitung der Umweltwissenschaftlerin Claudia Frick in der Wiese selbst nach

Krabbeltieren suchen. Der letzte Posten handelte von essbaren Wildpflanzen. Ruth Bossardt, Fachfrau für Pflanzen und Gärten, zeigte den Kindern rund ein Dutzend Wildpflanzen aus der Umgebung, welche im Salat, in

der Suppe, als Konfitüre oder einfach mit etwas Quark gegessen werden können. Für viele war es ein ganz besonderes Erlebnis, zum ersten Mal den Geschmack einer Glockenblumenblüte zu geniessen.